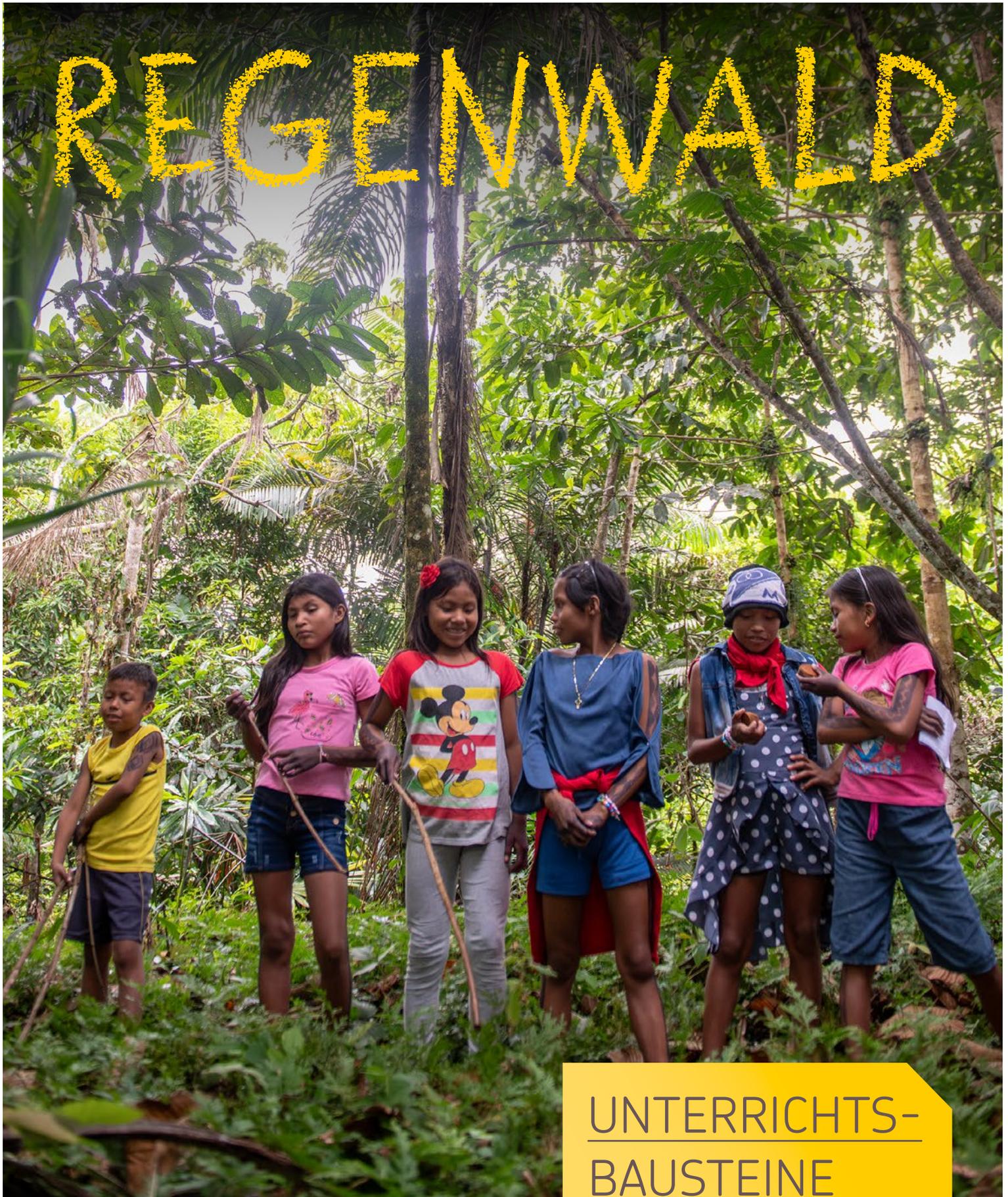


REGENWALD



UNTERRICHTS-
BAUSTEINE

FÜR KLASSE 3-7

Filmtipp:

Willi in Amazonien

 **DIE STERNSINGER**
KINDERMISSIONSWERK

IMPRESSUM

Verlag und Herausgeber

Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ e.V.
Stephanstraße 35 · 52064 Aachen
T + 49. 241. 44 61-0
F + 49. 241. 44 61-30
www.sternsinger.de
kontakt@sternsinger.de

Redaktion

Martina Kraus (Konzept und Texte),
Susanne Dietmann 14, Isabel Mahler,
Rebecca Pfenning, Alena Schmitz,
Florian Weber

Abbildungen

Kindermissionswerk (Susanne Dietmann: 8
o., 10 u., 11 u., 20; Florian Kopp: 1, 5, 6,
7 o., 12, 14, 15, 17; Martina Kraus: 12 m.,
Rebecca Pfenning: 10 o., m.; Alena Schmitz:
9 u.; Martin Steffen: 3; Florian Weber: 8m.);
AdobeStock: 25 u.; freepik: 4 u., 7 u., 13,
14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23;
Ökumenisches Netzwerk für Klima-
gerechtigkeit: 26; alle anderen:
Archiv Kindermissionswerk

Gestaltung

phasezwei agentur, Aachen

Ihre Ansprechpartnerin

Bildungsreferentin Martina Kraus
kraus@sternsinger.de
T + 49. 241. 44 61-92 43

**Einen Ansprechpartner in Ihrer Nähe
finden Sie auf unserer Internetseite:
www.sternsinger.de/kontakt**

Bestellungen

Mail: bestellung@sternsinger.de
T + 49. 241. 44 61-44
Online-Shop: shop.sternsinger.de

So können Sie spenden

Hinweis zu Ihrer Spende:
Neben der Überweisung und dem
Bankeinzug stehen weitere
Zahlungswege für Ihre Spende zur
Verfügung. So können Sie Ihre Spende
auch per Kreditkarte oder über PayPal
übermitteln. Das Spendenformular ermög-
licht bequemes und einfaches Spenden auf
allen Geräten – ob Desktop-PC, Tablet oder
Smartphone.

Aktuelle Informationen finden Sie unter:
www.sternsinger.de/spenden



Das Kindermissionswerk
‚Die Sternsinger‘ hat das
Spenden-Siegel des
Deutschen Zentralinstituts
für soziale Fragen.
Ein Zeichen für Vertrauen.

Inhalt

Zur Nutzung des Materials	3
Ergänzende Materialien zu den Bausteinen	4
Mögliche Einstiege in Film, Land und Thema	7
Der Amazonas-Regenwald	9
Regenwald bei uns	10
Die Natur wertschätzen und achten	12
Valerias Abenteuerspielplatz ist der Regenwald	14
AB 1 Rätsel zum Film	15
AB 2 Der Amazonas-Regenwald	16
AB 3 Der Aufbau des Regenwaldes	17
Die einzelnen Schichten des Regenwaldes	18
Infotexte: Regenwald bei uns	19
AB 4 Der Weg der Banane	20
AB 5 Den Regenwald schützen	21
Erklärtexte: Heimische Wintergemüse	22
AB 6 Wer bin ich?	23
Lösungen	24
Weitere Materialien für den Unterricht	25

Allgemeine Hinweise zum Heft:

Im Heft werden „Schülerinnen und Schüler“ durch „SuS“ zusammengefasst und abgekürzt.

Weitere verwendete Abkürzungen:

- AB: Arbeitsblatt
- EA: Einzelarbeit
- KG: Kleingruppen
- PA: Partnerarbeit
- UG: Unterrichtsgespräch

Die Arbeitsblätter, Bilder und zusätzliche Materialien bieten wir zur weiteren Nutzung auf unserer Webseite zum Download an:

www.sternsinger.de/schule/regenwald

Zur Nutzung des Materials

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

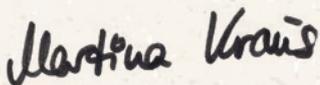
„überall wachsen Pflanzen und Pilze, überall kriechen, krabbeln oder flattern unterschiedliche Tiere. Es quakt, zirpt, summt und blubbert“, stellt Willi Weitzel in seinem neuen Sternsingerfilm fest, für den er in den Amazonas-Regenwald gereist ist. Was für ein Wunder der Natur, in das uns diese Unterrichtsmaterialien entführen! Für SuS ist der Regenwald ein faszinierendes Thema. Er ist Lebensraum für so viele unterschiedliche Tiere und Pflanzen. Viele Produkte, die wir täglich nutzen, haben ihren Ursprung im Regenwald, der eine zentrale Bedeutung für den Klimaschutz hat. Umwelt- und Klimathemen bewegen heute viele junge Menschen stark. Auch uns Christen muss es ein wichtiges Anliegen sein, alles dafür zu tun, um die Schöpfung zu bewahren.

Auf all diese Themen blickt der Sternsingerfilm „Willi in Amazonien“. In diesen Materialien finden Sie Methoden und Medien, mit denen Sie diese Inhalte mit Ihren SuS aufgreifen und vertiefen können. Die Bausteine sind für den klassenübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht in der 3.-7. Klasse aller Schularten konzipiert. Sie können diese je nach Schüler- und Schulsituation individuell kombinieren.

Im Juli dieses Jahres durften wir einen Projekttag mit den Schülerinnen der 5. Klasse der Realschule St. Raphael in Heidelberg gestalten. In vier Workshops zu den Themen dieses Heftes konnten wir einige Methoden und Materialien ausprobieren und teilweise mit den Schülerinnen gemeinsam weiterentwickeln. Die entstandenen Fotos und Texte sind in diese Unterrichtsmaterialien eingeflossen. Für diesen wunderbaren Tag und alles, was für uns möglich gemacht wurde, sagen wir der Schulleitung, den Lehrerinnen und Lehrern und den Schülerinnen ein ganz herzliches Dankeschön!

Wir wünschen Ihnen spannende Unterrichtsstunden mit neuen Erkenntnissen und viel Freude im Unterricht mit diesen Materialien

Martina Kraus



Bildungsreferentin
Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘



NEWSLETTER BILDUNG



Im Newsletter Bildung informieren wir anlassbezogen über unsere jeweils neuen Bildungsmaterialien und Aktionen für Schule, Kita und Gemeinde.

Abonnieren Sie den Newsletter unter folgendem Link:

www.sternsinger.de/newsletter



JETZT ABONNIEREN

DIGITALE SEMINARE FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

Auf unserer Webseite finden Sie die aktuellen Termine unserer digitalen Seminare. In diesen 60-90-min. Fortbildungen stellen wir Ihnen unsere Unterrichtsmaterialien vor, zeigen Methoden und Medien für den praktischen Einsatz im Unterricht und bieten die Möglichkeit zum Austausch untereinander:

www.sternsinger.de/schule



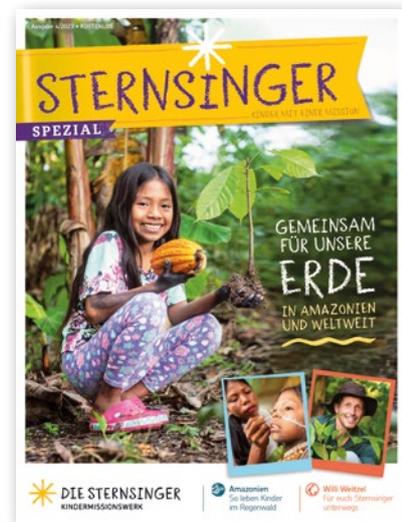
Ergänzende Materialien zu den Bausteinen

DIESES SCHÜLERHEFT
KÖNNEN SIE IM KLASSENSATZ
BESTELLEN!

STERNSINGER-MAGAZIN SPEZIAL GEMEINSAM FÜR UNSERE ERDE – IN AMAZONIEN UND WELTWEIT

Diese Ausgabe des Sternsinger-Magazins beschäftigt sich mit dem Lebensraum Amazonien. Mit Infokästen und Bildern wird die üppige Vielfalt im Regenwald und am Amazonas-Fluss für die SuS erfahrbar. Die SuS erfahren, wie der Projektpartner der Sternsinger sich dafür einsetzt, das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umzusetzen. So wird der Regenwald zum Klassenzimmer: Bei einer „Aula Viva“, einem „lebendigen Klassenzimmer“, entdecken die Kinder in Amazonien die Traditionen ihrer Vorfahren wieder neu.

Passend zum Thema gibt es eine Sahanleitung, die dazu motiviert, eigenes Gemüse anzubauen, sowie Rätsel mit Gewinnspielen. SuS einer Aachener Grundschule haben Tipps zum Schutz des Regenwaldes zusammengetragen und Reporter Willi Weitzel berichtet im Interview über seine Erlebnisse und Begegnungen im Regenwald.



Broschüre, ca. A4, 16 Seiten
Best.-Nr. 101423
kostenlos: shop.sternsinger.de

 ONLINE
Download: www.sternsinger.de/schule/regenwald

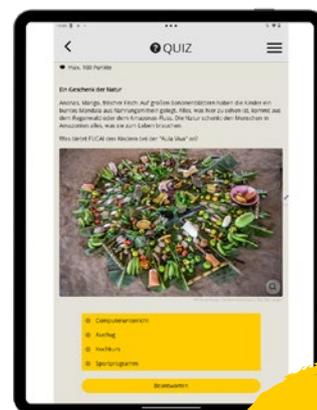
ACTIONBOUND „GEMEINSAM FÜR UNSERE ERDE – IN AMAZONIEN UND WELTWEIT“

Bei Actionbound handelt es sich um ein digitales Angebot eines deutschen Anbieters zur Erstellung digitaler Quizelemente. Jeder Bound wird über die gleichnamige App gespielt, welche kostenlos im Apple App Store (iOS) und im Google Play Store (Android) erhältlich ist. Nach Installation der App scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code, um zu unserem Angebot zu gelangen.

Unser neuer Actionbound besteht aus Informationsseiten mit Videos, Bildern und Audios sowie verschiedenen Quizfragen zum Thema Regenwald. Die Spieldauer beträgt ca. 35-40 Minuten, wodurch er gut in eine Unterrichtsstunde integriert werden kann.

Der Bound bringt den SuS die Lebenswelt der indigenen Bevölkerung und die Natur in Amazonien näher. Dabei erfahren die SuS von der Kultur und den Traditionen der Volksgruppe der Tikuna und lernen zwei Tikuna-Kinder näher kennen.

Ziel ist es, dass die SuS die natürliche Vielfalt des Regenwaldes und seiner Bewohner besser kennen lernen und dafür sensibilisiert werden, welche negativen Auswirkungen der Konsum mancher Produkte auf die weltweiten Regenwälder hat.



1. Actionbound-App im App Store oder Google Play Store kostenlos herunterladen
2. QR-Code mit der Actionbound-App scannen
3. Los geht's!



Der neue Sternsingerfilm

DER FILM ZUR STERNSINGERAKTION WILLI IN AMAZONIEN

In seinem neuesten Film reist Reporter Willi Weitzel nach Amazonien. Er zeigt, wie die indigene Volksgruppe der Tikuna im Dreiländereck Peru, Kolumbien und Brasilien im Einklang mit der Natur lebt. Der Sternsinger-Partnerorganisation FUCAI unterstützt sie dabei, die Traditionen und die bedrohte Natur in Amazonien zu erhalten und zu schützen. Willi durfte gemeinsam mit Kindern aus mehreren Amazonas-Dörfern bei einer von FUCAI veranstalteten „Aula Viva“ dabei sein, einem „lebendigen Klassenzimmer“. Ein Wochenende lang dienten Regenwald und Natur als Outdoor-Klassenzimmer, in dem die Kinder in und von der Natur lernten, gemeinsam pflanzten und kochten und wichtige Traditionen ihrer Tikuna-Vorfahren lernten. Der Film geht auch auf die Bedeutung des Regenwalds für unser Klima ein und zeigt, wie unser Leben mit dem Regenwald in Verbindung steht



Wir empfehlen Ihnen, vor allem jüngeren SuS den Film abschnittsweise zu zeigen. Auch wenn Sie mit dem Film vertiefter arbeiten wollen, ist es ratsam, ihn in einzelnen Portionen zu zeigen. Eine mögliche Aufteilung finden Sie hier:

ABSCHNITT 1: MINUTE 0:00-4:25

Vorstellung des Dreiländerecks, der „Aula Viva“ und der Ethnie Tikuna

Inhalte

- Einblicke in die Natur und die Bevölkerung des Amazonas-Regenwaldes und des Dreiländerecks Peru, Kolumbien, Brasilien
- Vorstellung der Tikuna-Bevölkerung
- Erklärung der „Aula Viva“, des „lebendigen Klassenzimmers“, bei dem traditionelles Wissen von der alten an die junge Generation weitergegeben wird

Passende Methoden und Medien zu diesem Teil:

- Gespräch zum Impuls-Zitat (S. 7)
- Gegenstände aus dem Regenwald (S. 8)
- Info-Texte im Sternsinger-Magazin (S. 4-7)

ABSCHNITT 2: MINUTE 4:25-8:00

Bei der „Aula Viva“: Anlegen eines Waldgartens

Inhalte

- Bei der „Aula Viva“ lernen die Kinder das alte Wissen ihres Volkes über Früchte, Gemüse und Heilpflanzen.
- Nach einem Reinigungsritual legen sie gemeinsam einen Waldgarten an, der der Ernährung des Dorfes dient.

Passende Methoden zu diesem Teil:

- Heimisches Wintergemüse kennenlernen (S. 12)
- Erklärtex te raten und schreiben (S. 13)



DVD in Papphülle

Spieldauer: ca. 22 min;
Kurzfassung: ca. 13 min

Best.-Nr. 422023

kostenlos: shop.sternsinger.de



ONLINE

Download: www.sternsinger.de/film





TIPP

Folgende Materialien, können nach dem Zeigen des ganzen Filmes eingesetzt werden:

- Gespräch zum Aktionsplakat (S. 7)
- Valeria erzählt (S. 7)
- AB 1: Rätsel zum Film (S. 15)

ABSCHNITT 3: MINUTE 8:01-11:25

Unterwegs im Regenwald und dessen Bedeutung

Inhalte

- Regenwald-Erkundungstour mit FUCAI-Mitarbeiter Miguel und Gespräch über die Bedeutung des Regenwaldes
- Regenwald als „grüne Lunge“ des Planeten für das Weltklima; Regenwald-Abholzung

Passende Methoden zu diesem Teil:

- Gegenstände aus dem Regenwald (S. 8)
- Der Amazonas-Regenwald (S. 9)
- Regenwald bei uns (S. 10-11)

ABSCHNITT 4: MINUTE 11:26-15:27

Im Waldgarten von Valerias Familie

Inhalte

- Valerias Mutter zeigt Willi ihren Waldgarten und die dort wachsenden Früchte.
- Bei FUCAI lernen die Kinder die Sprache der Tikuna und alte Tikuna-Traditionen.
- Die Waldgärten ernähren die Tikuna und helfen ihnen, auf Brandrodung zu verzichten

Passende Methoden zu diesem Teil:

- Gegenstände aus dem Regenwald (S. 8)
- Der Weg der Banane (S. 11)
- Blicken Sie mit den SuS auf Traditionen: Welche kennen die SuS? Welche sollten erhalten werden?
- Die SuS interviewen ältere Personen über Traditionen ihrer Kindheit. Ggf. können Sie auch eine ältere Person in den Unterricht einladen, die den SuS über Traditionen erzählt.



ABSCHNITT 5: MINUTE 15:28-17:52

Fischen auf dem Amazonas

Inhalte

- Willi fährt mit Pablo und seiner Familie zum Fischen auf den Amazonas. Sie unterhalten sich über die Fischerei.

Passende Methoden zu diesem Teil:

- Erzählung „Pablo jagt Fische“ (S. 7)



ABSCHNITT 6: MINUTE 17:52-ENDE

Mandala aus den Gaben der Natur und Zusammenfassung

Inhalte

- Die Kinder legen ein Mandala mit Nahrungsmitteln, die Wald und Fluss ihnen schenken. Gemeinsam bereiten sie daraus ein Festessen.
- kurze Zusammenfassung des Filmes

Passende Methoden zu diesem Teil:

- Die Natur wertschätzen und achten (S. 12-13)



MÖGLICHE EINSTIEGE IN FILM, LAND UND THEMA

Auf dieser Seite stellen wir Ihnen verschiedene Praxisbausteine vor, mit denen Sie die SuS zum Film hinführen und das Thema Amazonas-Regenwald einführen können.

Außerdem finden Sie hier Ideen, die Sie nach dem Zeigen des gesamten Filmes einsetzen können.

KOMPETENZEN

Die SuS bekommen Einblick in die Vielfalt des Regenwaldes und das Leben der dort lebenden indigenen Kinder.



1. GESPRÄCH ZUM AKTIONSPLAKAT

Das Bild von Valeria mit der Kakaofrucht (und dem Kakaosetzling) wird in die Mitte gelegt oder an die Wand projiziert. Die SuS äußern frei ihre Assoziationen dazu. In einer zweiten Runde lassen die SuS das Mädchen sprechen. Dies kann als Hinführung zum Film und auch nach Anschauen des Filmes erfolgen.

Wenn man den Film in „kleinen Portionen“ zeigt, kann solch ein Gespräch auch jedes Mal neu erfolgen. Es ist dann hilfreich, die Erkenntnisse auf Papierstreifen zu schreiben und diese zu sammeln, sodass am Ende eine Gesamtauswertung erfolgen kann.

Das Bild von Valeria finden Sie auf unserer Webseite zum Download.

2. VALERIA ERZÄHLT

Rund um das Bild von Valeria werden mehrere Wortkarten gelegt mit Begriffen aus der Erzählung „Valerias Abenteuerspielplatz ist der Regenwald“ (S. 14), wie z.B: Valeria, Santa Sofia, Hängematte, Badestelle, Waldgarten, flechten

Die SuS bekommen dann in Kleingruppen je einen Abschnitt der Geschichte. Sie lesen ihn durch und suchen die Wortkarten heraus, die zu ihrem Abschnitt passen. Mithilfe der Schlagworte erzählen sie den anderen SuS von Valerias Alltag, der in ihrem Abschnitt beschrieben wird.

Bei älteren SuS kann auch die jeweilige KG wichtige Schlagwörter ihres Abschnittes selbst auf Wortkarten notieren. Die Wortkarten werden dann beim Gruppenbericht rund um das Bild von Valeria gelegt.

Sie können die Erzählung „Valerias Abenteuerspielplatz ist der Regenwald“ natürlich auch den SuS vorlesen oder mit ihnen gemeinsam lesen. Sie finden Valerias Geschichte auf S. 14

BADESTELLE

FLECHTEN

VALERIA



TIPP

Im Werkheft zur Aktion Dreikönigssingen finden Sie auf S. 26 auch eine Erzählung „Pablo jagt Fische auf dem Amazonas“. Zu beiden Erzählungen finden Sie auf unserer Webseite auch Bildergalerien zum Download.

3. IMPULS-ZITAT

Das folgende Zitat von Willi Weitzel aus dem Film wird an die Tafel geschrieben oder auf einem Wortstreifen in die Mitte gelegt:

„Überall wachsen Pflanzen und Pilze, überall kriechen, krabbeln oder flattern unterschiedliche Tiere. Es quakt, zirpt, summt und blubbert.“

Die SuS äußern ihre Assoziationen dazu oder erzählen von Ereignissen, die zu dem Zitat passen. Ggf. kann noch ein Bild vom Regenwald dazu gelegt werden als Überleitung zum Film.

„ÜBERALL WACHSEN
PFLANZEN UND
PILZE, ÜBERALL
KRIECHEN, KRABELN
ODER FLATTERN
UNTERSCHIEDLICHE
TIERE. ES QUAKT,
ZIRPT, SUMMT UND
BLUBBERT.“



4. GEGENSTÄNDE AUS DEM REGENWALD

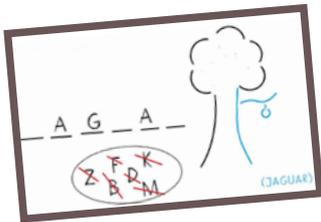
Bilder von Tieren oder Pflanzen und Früchten aus dem Regenwald in die Mitte legen oder an die Wand projizieren. Bei älteren SuS können auch Produkte aus dem Regenwald genommen werden, wie Cashewnüsse, Ananas, Aluminiumfolie, Papier, Grillkohle.

Die SuS äußern ihre Gedanken dazu und versuchen Zusammenhänge herzustellen. Nach Anschauen des Filmes können mithilfe der Gegenstände und Bilder noch einmal wichtige Details aus dem Film vertieft werden.

5. BUCHSTABENSPIEL

Lassen Sie die SuS verschiedene Begriffe rund um das Thema Amazonien und den Film raten. Teilen Sie die Gruppe dazu in mehrere Spielgruppen auf. Für den ersten Begriff, der erraten werden soll, malen Sie nun so viele Striche an die Tafel wie das Wort Buchstaben hat. Die Spielgruppen raten nun reihum Buchstaben, die in dem Wort vorkommen könnten. Wenn der genannte Buchstabe im Wort vorkommt, wird er auf die entsprechenden Striche geschrieben. Und diese Kleingruppe, darf einen weiteren Buchstaben vorschlagen. Kommt der Buchstabe nicht im gesuchten Wort vor, wird auf der Seite der erste Strich eines Baumes gemalt und die nächste Kleingruppe ist am Zug. Falls eine Gruppe denkt, dass sie das Wort erkennt, kann sie auch das Wort raten. Wenn sie falsch rät, wird dem Baum ebenfalls ein Strich zugefügt. Wenn der Baum in zehn Strichen fertig ist, ohne dass das Wort richtig erraten wurde, ist diese Runde aus und keine Gruppe hat gewonnen.

Mögliche Worte für das Spiel: Ananas, Avocado, Bananen, Kakao (oder Schokolade), Palme, (Fluss-)Delfin, Jaguar, Totenkopffaffe, Piranha, Regenwald, Amazonas



6. AB RÄTSEL ZUM FILM

Auf AB 1 (S. 15) finden Sie ein Kreuzworträtsel zum Film „Willi in Amazonien“, das die SuS nach Ansehen des Filmes ausfüllen können. Mit den einzutragenden Wörtern können Sie zentrale Inhalte des Filmes wiederholen und einzelne Aspekte zur Vertiefung herausgreifen. Die SuS können die Aspekte markieren, die in der weiteren UE besprochen werden sollen.

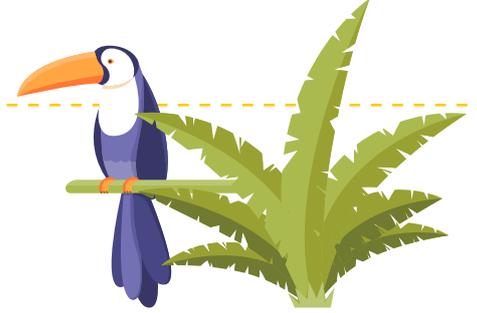
Bei jüngeren SuS können weitere Buchstaben im Rätsel vorab bereits eingetragen werden oder auch die Lösungswörter zum Eintragen vorgegeben werden, sodass die SuS sie nur an der richtigen Stelle einsetzen müssen.



Bilder zum Regenwald und vom Film finden Sie auf unserer Webseite www.sternsinger.de/schule/regenwald



DER AMAZONAS-REGENWALD



Auf dieser Seite finden Sie Ideen und Methoden, mit denen Sie das Thema Regenwald im Unterricht vertiefen können.

KOMPETENZEN

1. Die SuS erhalten einen Einblick in die Artenvielfalt des Regenwaldes.
2. Die SuS lernen die verschiedenen „Etagen“ des Regenwaldes und ihre „Bewohner“ kennen.



1. INFOTEXTE IM STERNSINGER-MAGAZIN

Vertiefend finden Sie im Sternsinger-Magazin Spezial auf den Seiten 4-7 Bilder und Infotexte zu Amazonien, auf den Seiten 8 und 9 zur Organisation FUCAI und auf Seiten 14 und 15 ein Interview mit Willi Weitzel. Diese können mit den SuS angeschaut bzw. gelesen werden.

2. AB DER AMAZONAS-REGENWALD

Das AB 2 (S. 16) stellt den SuS den Regenwald und seine Bedeutung für unseren Planeten vor. Es enthält einen Lückentext zum Regenwald allgemein. Außerdem werden kurze Texte angeboten, die die Bedeutung des Amazonas-Regenwaldes für unser Klima und unsere Welt erklären. Diese können die die SuS nach dem Lesen richtig zuordnen.

Mithilfe dieses ABs lässt sich im Unterricht gut erklären, warum der Schutz des Regenwaldes für die ganze Erde sehr wichtig ist.

3. DER AUFBAU DES REGENWALDES

Der Regenwald lässt sich mit einem Hochhaus mit 5 Stockwerken vergleichen. Auf jeder Etage gibt es bestimmte Lebensbedingungen und daher unterschiedliche Vegetation, die hier lebt. Lesen Sie mit den SuS die Erklärtex te zu den einzelnen Stockwerken auf dem Infoblatt (S. 18) und besprechen diese. Anschließend beschäftigen sich die SuS in Kleingruppen mit einer Etage und gestalten dazu ein Plakat oder einen Schuhkarton. Gestaltungsmöglichkeiten dafür finden sich weiter unten.

Die SuS recherchieren im Internet, wer alles in „ihrer“ Etage lebt, und gestalten die Etage damit. Bei jüngeren SuS können auch Bilder und Texte vorgegeben werden, aus denen jede KG sucht, was zu „ihrer“ Schicht gehört.

Die SuS können z.B. aus Pappe die Bäume und Sträucher gestalten, mit Wollfäden können Schlingpflanzen gestaltet werden, Tiere und einzelne Pflanzen können als Bilder eingeklebt werden oder auch als Wortkarten.

Die Plakate oder Kartons werden am Ende dann übereinander gelegt oder gestapelt und zeigen anschaulich den Aufbau des Regenwaldes.

Alternativ oder ergänzend kann auch das AB 3 „Der Aufbau des Regenwaldes“ eingesetzt werden, indem die SuS die Schichten richtig ins Bild eintragen und Beispiele zusortieren müssen.

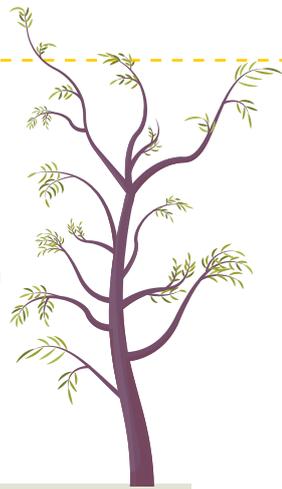
TIPP

Der knapp sechsminütige Videoclip von TeacherToby stellt älteren SuS den Aufbau des Regenwaldes, die Details der einzelnen Stockwerke sowie deren Bewohner anschaulich vor:

www.youtube.com/watch?v=4kQHwIHfKW8



REGENWALD BEI UNS



Willi Weitzel zeigt im Sternsingerfilm Beispiele von Produkten, die aus dem Regenwald stammen und für deren Produktion dieser gerodet wird. Auf dieser Seite geben wir Ihnen Impulse, um das Thema weiterzuführen und zu vertiefen. Gehen Sie mit den SuS auf die Suche: Welche Produkte haben ihren Ursprung im Regenwald? Welche Auswirkungen hat ihr Konsum? Wie kann jede und jeder zum Schutz des Regenwaldes beitragen?

KOMPETENZEN

1. Die SuS kennen Beispiele für Früchte und Produkte, die aus dem Regenwald stammen.
2. Die SuS werden darauf aufmerksam, welche Auswirkung der Konsum bestimmter Produkte auf den Regenwald hat.
3. Die SuS diskutieren und reflektieren Möglichkeiten, sich für den Schutz des Regenwaldes einzusetzen.

1. REGENWALDPRODUKTE ENTDECKEN

Verschiedene Produkte, die ganz oder teilweise aus dem Regenwald stammen, werden bunt durcheinander in die Mitte gelegt. Es können auch Bilder der Produkte verwendet werden.

Mögliche Gegenstände können sein:

- Früchte, die im Regenwald wachsen, wie beispielsweise Ananas, Banane, Cashewfrucht, Avocado, Orange usw.
- Produkte mit Aluminium, wie z.B. Alufolie, Getränke- oder Konservendose, Smartphone, usw.
- Produkte mit Palmöl, wie z.B. Schoko-Keks-Rolle, Schokoladencreme, Lippenpflegestift, Eiscreme, Sonnencreme usw.
- Produkte mit Soja, wie z.B. Fleischpackung, Burger, Wurst, Salami-Pizza, Käse, Milch, Ei usw.
- Produkte mit Holz, wie z.B. Schulheft, Papiertaschentuch, Buch, Karton, Holzkohle usw.



Die SuS bekommen je KG einen Infotext (S. 19), der beschreibt, was das Produkt mit dem Regenwald zu tun hat. Die SuS lesen ihren Text und suchen alle Produkte heraus, die zu ihrem Text passen. Als vertiefende Aufgabe können die SuS weitere Produkte suchen, in denen Regenwald in ihrem Alltag vorkommt. Dies kann im Internet recherchiert werden oder Zuhause im Alltag, beim Einkaufen.

Jede KG erklärt dann im zusammentragenden Gespräch, was ihr Produkt mit dem Regenwald zu tun hat. Im weiterführenden Gespräch kann mit den SuS überlegt werden, was unser Konsum für den Regenwald und seine Bewohner bedeutet.

Bei älteren SuS kann auch lediglich der Name des Regenwaldproduktes (Aluminium, Soja, Palmöl, Holz...) vorgegeben werden und die SuS erstellen in KGen durch Recherche im Internet selbst einen solchen Erklärtext.

Folgende Fragen können dazu vorgegeben werden:

- Woraus wird das Produkt gewonnen / hergestellt?
- Unter welchen Bedingungen wird das Produkt im Regenwald gewonnen?
- In welchen Produkten kommt es bei uns in Deutschland (direkt oder in verarbeiteter Form) vor?





2. DER WEG DER BANANE

Das AB 4 (S. 20) stellt den Weg der Banane von der Plantage in den Supermarkt vor. Die SuS müssen dabei die einzelnen Stationen des Weges in die richtige Reihenfolge bringen. Durch Zusammensetzen der Lösungsbuchstaben erfahren die SuS, dass die meisten bei uns importierten Bananen aus Ecuador kommen.

Ergänzend und weiterführend können die SuS einzeln oder in Kleingruppen die Stationen des Weges eines heimischen Obstes, wie Apfel oder Erdbeere erstellen und dann diese mit dem Weg der Banane vergleichen. Thematisieren Sie mit älteren SuS Vor- und Nachteile von importiertem Obst und Gemüse.

Hilfreiche Informationen dazu finden die SuS im Interview mit einem Obstbauern oder auch im Internet, z.B. auf der Webseite: www.deutsches-obst-und-gemuese.de



3. WAS KÖNNEN WIR FÜR DEN REGENWALD TUN?

Diskutieren Sie mit den SuS, was wir tun können, um den Regenwald zu schützen. Auf dem AB 5 (S. 21) sind verschiedene Vorschläge zum Ankreuzen. Sie können diese auch für ein Quiz verwenden. Wichtig ist es, mit den SuS danach darüber zu diskutieren und zu begründen, ob und was diese Tipps mit dem Regenwald zu tun haben.

Wenn Sie sich mit den SuS mit den Regenwaldprodukten näher beschäftigt haben, können die SuS hier auch die Tipps den verschiedenen Produktgruppen zuordnen (siehe oben unter 1).

Suchen Sie anschließend mit den SuS weitere Vorschläge für regenwaldfreundliches Verhalten. Vielleicht können Sie auch eine gemeinsame Aktion planen und vom Reden ins Tun kommen?



4. KLIMA-BINGO

Im Werkheft der Aktion Dreikönigssingen finden Sie auf S. 21 ein Klima-Bingo mit vielen Tipps zum Umwelt- und Klimaschutz. Dieses Spiel kann gut auch im Unterricht zum Einsatz kommen.



DIE NATUR WERTSCHÄTZEN UND ACHTEN

Bei der „Aula Viva“, dem „Lebendigen Klassenzimmer“ wird im Film ein Mandala mit den Gaben aus Amazonien gelegt, für die Gaben gedankt und anschließend werden sie gemeinsam zubereitet. Übertragen Sie die Idee in Ihren Unterricht: Legen Sie mit den SuS ein Mandala, entdecken Sie heimisches Gemüse und Obst oder kochen Sie mit einem bisher unbekanntem Gemüse.

KOMPETENZEN

1. SuS entdecken die Vielfalt des heimischen Obstes und Gemüses.
2. Die SuS lernen ausgewählte einheimische Pflanzen kennen und schätzen.



1) MANDALA

Gestalten Sie mit den SuS ein eigenes Mandala mit dem, was bei uns wächst.

Als Einstiegsimpuls kann ein Bild des Film-Mandalas dienen. Sie finden dieses zum Download auf unserer Webseite.

Im UG kann dann gemeinsam überlegt werden, aus welchen Gegenständen solch ein Mandala bestehen könnte. Anschließend kann dieses gemeinsam gestaltet werden.

Umsetzungsmöglichkeiten:

a) Die SuS sammeln in der Natur bei einem Unterrichtsgang oder als Hausaufgabe, was sie finden: Steine, Zweige, Müll, usw. Daraus legen sie gemeinsam ein Mandala.

In einem weiteren Schritt kann gemeinsam überlegt werden, ob und was man mit dem Mandala und den verwendeten Dingen machen kann. (z.B. Basteln, Upcycling, Plakat, richtig entsorgen)

b) Die SuS suchen aus Supermarkt-Prospekten Bilder von heimischem Obst und Gemüse und legen daraus ein Mandala.

Ggf. kann hier auch eine Einteilung nach Jahreszeiten erfolgen und das Mandala in vier Jahreszeiten eingeteilt oder für jede Saison ein eigenes Mandala oder auch nur ein Winter-Mandala gelegt werden. Die verschiedenen Jahreszeiten lassen sich dabei gut auf Kleingruppen aufteilen.

Zur Recherche für die SuS sollten hier Saisonkalender zur Verfügung gestellt werden, die im Internet zu finden sind, z.B.

www.bzfe.de/einfache-sprache/der-saisonkalender

www.utopia.de/ratgeber/saisonkalender-fuer-gemuese-obst



TIPP

Machen Sie von dem Mandala oder den Mandalas Fotos und erstellen Sie daraus mit den SuS einen eigenen Saisonkalender, der sie durch das Schuljahr begleitet.



2. HEIMISCHES WINTERGEMÜSE KENNENLERNEN

Falls es möglich ist, kann mit jüngeren SuS eine Exkursion auf den Wochenmarkt oder in einen nahegelegenen Supermarkt erfolgen und recherchiert werden, welches regionales Obst und Gemüse es zu dieser Zeit gibt. Ggf. kann auch ein Bauer oder eine Gärtnerin in die Klasse eingeladen werden, um den SuS die Pflanzen vorzustellen.

Alternativ werden einige vorher besorgte oder von den SuS mitgebrachte Wintergemüsepflanzen (oder Bilder davon) in die Mitte gelegt. Falls ein (Winter)-Mandala gelegt wurde, kann hier damit weitergearbeitet werden.

Die SuS benennen im UG die Pflanzen, die sie kennen, und entdecken die ihnen unbekanntem. Schilder mit den Namen der Pflanzen können hier vorgegeben oder erstellt werden.



3. ERKLÄRTEXTE RATEN UND SCHREIBEN

Zu einigen eher unbekanntem Wintergemüsen werden den SuS Wortkarten mit dem Namen und Erklärtexthe (S. 22) angeboten, die die SuS den richtigen Bildern oder Pflanzen zusortieren müssen.

Weiterführend schreiben die SuS mit AB 6 (S. 23) in PA eigene Erklärtexthe zu einer ihnen unbekanntem Frucht. Dazu sollten Beschreibungen angeboten werden oder eine Internetrecherche möglich sein.

Viele Informationen zu heimischen Gemüsearten finden sich zum Beispiel auf der Webseite: www.deutsches-obst-und-gemuese.de/gemuese

Diese Erklärtexthe der SuS können dann als Ratespiel mit allen gespielt werden.

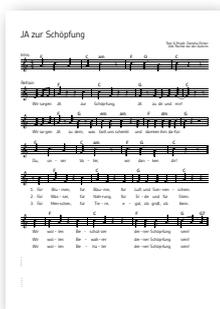


4. DANK FÜR DIE FRÜCHTE

Als Abschluss der Mandala-Einheit ist es gut, mit den SuS die Fülle der Früchte der Natur wahrzunehmen und sie zur Wertschätzung der Früchte anzuregen. Zum Einstieg können ein oder mehrere der folgenden Beispiele vorgegeben werden. Die SuS suchen sich eine Frucht aus, die sie gerne mögen, und schreiben einen der angebotenen Sätze weiter. Bei älteren SuS können diese frei gesprochen oder geschrieben werden. Anschließend werden von den SuS diese in einer meditativen Atmosphäre vorgetragen. Bei jüngeren SuS bietet es sich an, immer nach drei oder vier gelesenen Sätzen einen Lob- oder Dank-Kehrvers zu singen, z.B. den Refrain von dem Lied „Wir sagen Ja zur Schöpfung“ (s.u.) oder einem anderen bekannten Schöpfungslied, wie „Du hast uns deine Welt geschenkt“.

Beispiele von den SuS der Raphaelsschule aus Heidelberg, die als Einstieg dienen können:

- Ich finde toll, dass es Erdbeeren gibt. Damit kann man leckere Smoothies / Frozen Bowls machen. (Nali)
- Ich finde toll, dass es Pfirsiche gibt. Damit kann man leckeren Eistee machen. (Jana)
- Danke, dass die Kirschen so lecker sind. Und dass ich mit ihnen Kerne spucken kann. (Ida)



5. WIR SAGEN JA ZUR SCHÖPFUNG

Das Lied „Wir sagen Ja zur Schöpfung“ kann im Unterricht mit den SuS gesungen und besprochen werden. Die SuS können die Strophen illustrieren und Bilder oder Collagen dazu erstellen. Das Lied kann auch als Gesprächsimpuls genutzt werden, um mit den SuS zu überlegen, was diese in der Schöpfung bewahrenswert finden.

Die Noten, eine Choraufnahme und eine Playbackversion des Liedes finden Sie unter: www.sternsinger.de/lieder

6. FRÜHSTÜCK MIT REGIONALEN ERZEUGNISSEN

Machen Sie ein Klassenfrühstück mit regionalen Erzeugnissen, die im Vorfeld von den SuS in Kleingruppen besorgt und vorbereitet werden. Während dem Essen stellt dann jede KG ihr Produkt den anderen vor.

TOPINAMBUR



7. UNBEKANNTE GEMÜSESORTEN PROBIEREN

Kochen Sie mit den SuS mit einem eher unbekanntem heimischen Wintergemüse, wie beispielsweise Mangold, Topinambur oder Steckrüben ein neues Gericht oder machen einen Eintopf mit dem, was auf dem Markt oder im Laden an heimischen Gemüsen zu bekommen war.

Rezepte für Gerichte mit unbekanntem Gemüse finden Sie im Internet, z.B. auf folgender Webseite: www.deutsches-obst-und-gemuese.de/rezepte

VALERIAS ABENTEUERSPIELPLATZ IST DER REGENWALD



„Hallo, ich heiße Valeria, bin zehn Jahre alt und komme aus Santa Sofía. Das ist ein kleines Dorf in Kolumbien, mitten im Amazonas-Regenwald. Zu meiner Familie gehören meine Mama Graciela, mein Papa Tito und meine Brüder Willi und Cleyner. Zusammen wohnen wir in einem Holzhaus. Unser Haus hat Vorhänge statt Türen und es hat keine Fenster. So kann der Wind die Räume etwas abkühlen, denn bei uns ist es immer richtig warm. Wir schlafen in Hängematten, wie fast alle hier in Santa Sofía.“

Meine Oma Juana wohnt nur ein paar Häuser weiter und auch meine beiden Cousins Nasly und Victoria mit ihren Familien leben hier im Dorf. Wir drei gehen in die fünfte Klasse der Dorfschule. Aber heute ist zum Glück Wochenende und wir haben Zeit zum Spielen. Das macht mehr Spaß als Schule und draußen kann man auch jede Menge lernen, finde ich.

Früh morgens treffen wir uns an der Badestelle im Wald. Die liegt an einem kleinen Flussarm, wo das Wasser nicht so tief ist. Dort gibt es auch umgekippte Baumstämme und Lianen zum Raufklettern und Runterspringen – ein richtiger Spielplatz! Ich habe schon schwimmen gelernt, als ich noch ganz klein war. Inzwischen kann ich auch richtig lange tauchen. Mama und die anderen Frauen kommen zum Wäschewaschen hierher. Sie passen auf die jüngeren Kinder auf.

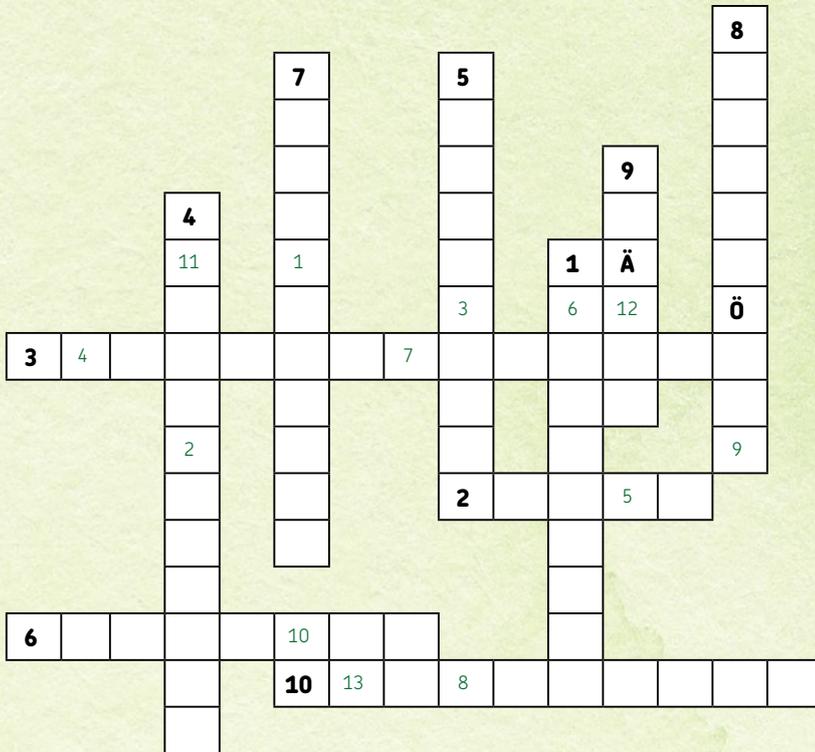
In der Trockenzeit, wenn das Wasser nicht so hoch ist, spielen wir am Amazonas-Ufer. Wir suchen nach kleinen Insekten oder machen eine Matsch-Schlacht – das macht Spaß! Damit Mama wegen der schmutzigen Kleidung nicht schimpft, gehen wir danach einfach mit den Klamotten ins Wasser.

Zusammen mit meinen Eltern gehe ich auch gerne in unseren Waldgarten. Der ist nur ein paar Minuten zu Fuß von unserem Haus entfernt. Dort wachsen Ananas, Bananen, Papaya und noch vieles mehr. Zum Glück kann ich gut klettern. Wenn ich Hunger habe, klettere ich barfuß die Baumstämme hoch und ernte eine leckere Frucht.

An einem Baum im Garten wachsen Kapseln mit kleinen roten Beeren. Mit denen schminken wir uns manchmal das Gesicht oder ich mache Cleyner eine rote Nase. Natürlich helfe ich auch bei der Gartenarbeit ... beim Pflanzen, Unkraut jäten und bei der Ernte. Es ist toll, dass wir fast alles essen können, was hier wächst. Nur ab und zu muss Mama mit dem Boot in die Stadt fahren, um ein paar Lebensmittel zu kaufen.

Manchmal schneidet Mama mit der Machete Palmblätter ab. Die rupft sie so lange, bis dünne Fäden entstehen. Sobald die in der Sonne getrocknet sind, flechten wir daraus Körbe, Untersetzer und Armbänder, die Mama auf dem Markt verkauft. Das Flechten hat Mama von Oma Juana gelernt und sie hat es dann mir beigebracht. Am Anfang war es gar nicht so leicht, aber inzwischen klappt es gut.“

RÄTSEL ZUM FILM: WILLI IN AMAZONIEN



BEACHTE
DIE ZAHLEN
UND DIE
RICHTUNG!



1. So nennt man das Gebiet, in das Willi Weitzel gereist ist: _____
2. Die Menschen, die Willi besucht hat, gehören zum _____ der Tikuna.
3. Die Kinder und Jugendlichen kommen zur „Aula Viva“ zusammen. Das heißt übersetzt „Lebendiges _____“.
4. Bei der „Aula Viva“ lernen die Kinder viele _____ der Tikuna, wie Bogen schießen oder Flechten.
5. Sie legen auch einen Waldgarten an und pflanzen Gemüse, Früchte und Heil_____.
6. Bei der „Aula Viva“ legen die Kinder aus den Nahrungsmitteln, die Wald und Fluss ihnen schenken, ein _____.
7. Bäume nehmen viel CO₂ auf und geben große Mengen an _____ ab.
8. Der Regenwald ist gefährdet: Die Menschen _____ ihn immer mehr.
9. Es werden täglich viele _____ gefällt oder abgebrannt. In vielen unserer Produkte ist „Regenwald“ enthalten.
10. Wenn wir weniger Fleisch essen oder weniger Aluminium verwenden, können wir helfen, den _____ zu schützen.

Wenn du die kleinen Zahlen richtig überträgst, erfährst du, was den Tikuna wichtig ist:

Leben im _____ mit der _____

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

AUFGABE

1. Setzt die fehlenden Worte in die richtigen Felder des Kreuzworträtsels ein. Beachtet dabei die Zahlen und die Richtung!
2. Übertrag für die Lösung die Buchstaben in den nummerierten Kästchen des Rätsels in das jeweilige Kästchen mit der gleichen Zahl unten.

DER AMAZONAS-REGENWALD

Es gibt viele Regenwälder. Sie befinden sich in den Tropen. Dort ist es nämlich immer etwa gleich _____ und feucht. Es ist immer etwa 25 _____ warm. Da es dort viel regnet, sind die Wälder immer _____.

Es gibt Regenwälder in Südamerika, Afrika und Asien. Da sich diese auf verschiedenen Kontinenten befinden, sind die Pflanzen- und Tierwelten sehr _____. Es gibt aber auch sehr viele Gemeinsamkeiten. Der Amazonas-Regenwald ist der _____ Regenwald auf der Erde.

Lückewörter: größte – heiß – Jahreszeit – Boot – grün – verschieden – Grad

WARUM IST DER REGENWALD WICHTIG FÜR UNSERE ERDE?

Grüne
Lunge der
Erde

Aus vielen Pflanzen, die im Regenwald wachsen, werden Medikamente entwickelt, die in der Medizin verwendet werden. In vielen Tinkturen, Salben und Tabletten, die man bei uns kaufen kann, stecken Wirkstoffe aus dem Regenwald z.B. in Kapseln gegen Reiseübelkeit, in Schlafmitteln oder in Chemotherapie gegen Krebs.

2 GEHÖREN
ZUSAMMEN

großer
Wasser-
speicher

Die Bäume speichern eine große Menge Wasser und geben dieses an die Luft ab. Der Wasserdampf steigt auf und es bilden sich Wolken. Diese Wolken transportieren die Feuchtigkeit und versorgen ganz Südamerika mit Wasser, indem sie an anderer Stelle abregnen.

Die Bäume filtern Schadstoffe aus der Luft und geben frische Luft nach außen. Der Amazonas-Regenwald ist der größte Kohlendioxid-Speicher der Welt und produziert ganz viel Sauerstoff.

Klima-
anlage der
Erde

Auf unserer Erde wird es immer wärmer. Wenn die Bäume das Wasser an die Luft abgeben, kühlt sich die Luft ab und damit auch die gesamte Erdatmosphäre.

Apotheke
der Erde

AUFGABE

1. Lest euch den obigen Infotext zum Regenwald durch. Setzt die Lückewörter richtig ein. Zwei Wörter gehören nicht dazu.
2. Der Amazonas-Regenwald ist ganz wichtig für unsere Erde. Findet zu den vier Begriffen in den Kreisen die richtige Erklärung und verbindet sie.

DER AUFBAU DES REGENWALDES



Der tropische Regenwald ist in mehrere Stockwerke aufgeteilt – fast wie ein Hochhaus:

1. URWALDRIESEN

Die Bäume hier sind 50–80 m hoch und mehrere hundert Jahre alt. Hier sind vor allem Vögel zuhause, aber auch manche Affen.

2. KRAUTSCHICHT

Hier wachsen viele Moose und Farne. Es gibt kaum Sonnenlicht, deshalb brauchen die Pflanzen große Blätter. Hier leben viele Insekten und die größeren Tiere.

3. UNTERE BAUMSCHICHT

Hier wachsen kleinere Bäume, die bis zu 20 m hoch werden. Es gibt wenig Sonnenlicht, daher ist die Schicht dünn bewachsen.

4. STRAUCHSCHICHT

Hier gibt es viele Büsche und Sträucher mit großen Blättern. Hier wohnen Schlangen und kleine Tiere. Die Schicht ist bis zu 8 m hoch.

5. OBERE BAUMSCHICHT

Die Bäume hier wachsen bis zu 40 m hoch. Sie bilden ein Kronendach, das viel Sonnenlicht erhält. Hier leben die meisten Tiere.



AUFGABE

1. Lest euch die Texte über die Schichten des Regenwaldes durch und ordnet sie den Schichten zu.
2. Schreibt in jede Schicht die richtige Zahl.
3. Sortiert folgende Bewohner der richtigen Etage zu und schreibt deren Namen in das weiße Kästchen:
Gummibaum, Baumpython, Ara, Tiger, Faultier

DIE EINZELNEN SCHICHTEN DES REGENWALDES

Der tropische Regenwald ist in mehreren Schichten aufgebaut. Wir können ihn uns wie ein Hochhaus mit fünf Stockwerken vorstellen. Auf jeder Etage gibt es unterschiedliche Lebensbedingungen. Daher hat jede Schicht andere Bewohner, die sich hier wohlfühlen.

DIE KRAUTSCHICHT

Das unterste Stockwerk des Regenwaldes ist die Krautschicht. Sie reicht bis etwa einen Meter über den Boden. Hier wachsen hauptsächlich Moose und kleinere Pflanzenarten wie zum Beispiel Farne. In dieser Etage gibt es kaum Sonnenlicht, daher haben die Pflanzen große Blätter um trotzdem so viel Licht wie möglich aufzunehmen. Hier leben viele Insekten und kleine Tiere, wie die Blattschneideameise. Aber auch größere Tiere fühlen sich in der Krautschicht wohl, zum Beispiel Tapire, Tiger und das Gürteltier.

DIE STRAUCHSCHICHT

Die Strauchschicht liegt zwischen ein und acht Metern. Hier gibt es kaum Sonnenlicht. In diesem Stockwerk wachsen hauptsächlich Sträucher mit großen Blättern, kleine Palmenarten und Büsche. Hier wohnen Schlangen und kleine Tiere, wie zum Beispiel die grüne Baumpython und Kolibris.

DIE UNTERE BAUMSCHICHT

In der unteren Baumschicht werden die Bäume bis zu 20 Meter hoch. Hier findet man kleine Baumarten wie zum Beispiel den Gummibaum, Kakaobaum und alle Bäume, die in das Kronendach vordringen wollen. Die Sonnenstrahlen erreichen diese Baumschicht kaum, daher ist dieses Stockwerk eher dünn bewachsen. Schmetterlinge, Pfeilgiftfrösche und Nasenbären haben hier ihr Zuhause.

DIE OBERE BAUMSCHICHT

In der oberen Baumschicht des Regenwaldes leben die meisten Tiere. Die Bäume hier werden bis zu 40 Meter hoch. Sie reihen sich dicht aneinander und bilden ein Kronendach, wie einen Schirm über den Regenwald. Hier gibt es von oben viel Sonnenlicht. Um die Äste der Bäume ranken sich Lianen und schillernde Orchideen. Hier fühlen sich besonders Faultiere, Baumfrösche und verschiedene Affenarten wohl. Auch Chamäleons wohnen in diesem Stockwerk.

DIE URWALDRIESEN

Die Urwaldriesen sind die höchsten Bäume im Regenwald. Sie ragen über das Kronendach hinaus. Hier oben gibt es viel Sonne und es ist sehr heiß. Daher sind die Blätter der Bäume oft mit einer Wachsschicht überzogen. Viele von ihnen sind mehrere hundert Jahre alt. Sie sind 50 bis 80 Meter hoch. Das ist etwa so hoch wie ein 16-stöckiges Hochhaus. In diesem Stockwerk sind vor allem Vögel wie Aras und Tukane, aber auch Fledermäuse zuhause. Auch Affen, wie zum Beispiel der Kobaldmaki, fühlen sich hier wohl.

REGENWALD BEI UNS

SOJA

Soja ist eine Pflanze, deren Bohnen bei uns vor allem als Futtermittel für Nutztiere eingesetzt wird. Dieses Futtersoja kommt größtenteils aus Südamerika. Dort wird immer mehr Soja auf großen Flächen angebaut. Dafür müssen große Teile des Regenwaldes gerodet werden. In Fleisch und vielen tierischen Produkten steckt somit Soja aus dem Regenwald.

HOLZ

Holz begegnet uns sehr häufig im Alltag. Es ist ein umweltfreundlicher Rohstoff. Problematisch ist es aber, wenn für seine Gewinnung tropische Regenwälder unwiederbringlich zerstört werden. Denn für die Holzproduktion werden große Flächen tropischer Regenwälder oft illegal gerodet. Dabei wird keinerlei Rücksicht auf die zahlreichen Pflanzen und Tiere genommen, die im Wald leben. Die exotischen Tropenhölzer landen dann als Gartenmöbel, Bodenbeläge, Fensterrahmen, Musikinstrumente und einfache Bleistifte in unseren Läden. Tropenhölzer sind sehr beliebt, da sie sehr robust und äußerst wetterfest sind.

PAPIER

Papier und Papierprodukte gehören ganz selbstverständlich zu unserem täglichen Leben. Sie begegnen uns zum Beispiel in Form von Heften, Zeitschriften, Büchern, Verpackungen, Taschentüchern oder Klopapier. Um Papier herzustellen, wird Holz verwendet. Für die Herstellung von einem Kilogramm Papier werden etwa 2,2 Kilogramm Holz benötigt. Die Holzfasern werden mit Wasser zu einem Brei vermengt. Mit einem Sieb wird das Papier abgeschöpft und anschließend gepresst. So entstehen lange Papierbahnen, auf die geschrieben und gedruckt werden kann.

ALUMINIUM

Aluminium ist eines der meistverwendeten Metalle. Ausgangsmaterial für Aluminium ist das Erz Bauxit. Dieser Rohstoff kommt im Boden vor und wird in riesigen Tagebau-Gruben aus der Erde geholt. Um an den Rohstoff zu kommen, muss der Regenwald in großen Flächen abgeholzt werden. Der Lebensraum tausender Tiere und Pflanzen geht so verloren.

Um Aluminium aus Bauxit zu gewinnen, wird viel Energie benötigt und es entsteht Rotschlamm. Der ist sehr giftig. Er wird oft illegal in die Gewässer geleitet und vergiftet diese. Die Herstellung von Aluminium ist sehr schädlich für unsere Umwelt. Große Flächen tropischer Regenwälder werden für seinen Abbau zerstört.

PALMÖL

Palmöl wird aus den Früchten der Ölpalme gewonnen. Es ist das beliebteste und billigste Pflanzenöl und steckt daher in ganz vielen Supermarktprodukten wie z.B. Margarine, in Keksen und vielen Fertigprodukten, aber auch in Waschmitteln, Duschgels und vielen Kosmetikartikeln. Ölpalmen wachsen in tropischem Klima und so muss der Regenwald oft (illegal) für ihren Anbau weichen.

DER WEG DER BANANE



Bananen aus dem tropischen Regenwald

Wie das genau geht – und was alles passiert, bis die Banane bei uns im Supermarkt liegt, erfährst du hier:

Die Kartons werden zum Hafen transportiert und auf ein Kühlschiff geladen. Auf dem Kühlschiff herrscht eine Temperatur von 13,2 Grad. Etwa 12 bis 16 Tage dauert die Fahrt von den Plantagen Zentral- und Südamerikas zu den Häfen Europas.

A

In den Häfen warten schon die LKWs, die die Bananen in die Bananenreiferei bringen. Dort werden sie in vier bis acht Tagen in einer großen Halle bei einer Temperatur von 14 bis 18 Grad gelb und reif.

D

Die Bananenbauern pflanzen in Südamerika die Stauden auf Plantagen an. Bananen wachsen in großen Büscheln an einer Staude. Diese Büschel nennt man Bananenhände, weil die einzelnen Früchte, wie Finger an einer Hand aussehen.

E

Danach werden die Bananenhände in kleinere Fingergruppen, sogenannte „Cluster“, mit vier bis acht Bananen zerteilt. Dann werden sie in Kartons verpackt.

U

Nach etwa drei Monaten werden die noch grünen Bananen geerntet. Ein Büschel wiegt zwischen 15 und 50 kg. Die einzelnen „Hände“ werden dann von den Büscheln geschnitten, nach Größen sortiert und gewaschen.

C

Vom Großmarkt werden die Bananen mit LKWs zu den verschiedenen Supermärkten im ganzen Land gebracht und dort verkauft.

R

Wenn die Bananen reif und zum Verzehr geeignet sind, werden sie mit LKWs in den Großmarkt gebracht.

O

Wenn du die Stationen des Weges der Banane in die richtige Reihenfolge bringst, sagen dir die Buchstaben das Land, aus dem die meisten Bananen zu uns kommen.



1 2 3 4 5 6 7



AUFGABE

1. Lest euch die einzelnen Texte genau durch.
2. Die einzelnen Stationen des Weges sind durcheinandergeraten. Bringt sie in die richtige Reihenfolge.
3. Tragt nun die Buchstaben, die ihr rechts neben dem Text seht, in der richtigen Reihenfolge der Stationen unten in die Lücken ein. Sie sagen euch nun den Namen des Landes, aus dem die meisten Bananen kommen, die man bei uns kaufen kann.

DEN REGENWALD SCHÜTZEN

Was können wir tun, um den Regenwald zu schützen?

Hier sind einige Vorschläge. Aber welche davon helfen wirklich dem Regenwald? Kreuze an!



Tipp	Ja	Nein	Vielleicht
Selber kochen statt Fertigprodukte zu verwenden			
Kein Fleisch oder wenig Fleisch essen			
Recyclingpapier verwenden			
Bevor man sich ein Elektrogerät kauft, überlegen, ob man wirklich ein neues Gerät braucht			
Müll trennen und richtig entsorgen			
Geschenkpapier aus Katalogen und alten Zeitungen selbst herstellen			
Getränke in der Flasche statt in der Dose kaufen			
Möglichst wenig im Internet bestellen und sich liefern lassen			
Obst und Gemüse aus der Region essen			
Eine Pausenbrotbox verwenden			
Viele Cashewkerne und Avocados essen			
Sich beim Einkaufen erkundigen, ob in dem Produkt Palmöl enthalten ist			
Weniger Süßigkeiten essen			
Mit Gemüsenetz und Brotbeutel zum Einkaufen gehen			
Öffentliche Verkehrsmittel nutzen			
Bücher in der Bibliothek ausleihen			
Viel im Wald spazieren gehen			
Frisches Obst statt Obst aus der Dose essen			



AUFGABE

1. Lest euch die obigen Vorschläge durch. Überlegt: Was davon hilft dem Regenwald? Kreuzt an!
2. Sucht euch zwei Tipps aus und begründet, warum ihr sie so angekreuzt habt.
3. Vergleicht eure Lösungen in der Gruppe und diskutiert eure Ergebnisse.
4. Findet ihr noch mehr Vorschläge, was jede und jeder von uns zum Schutz des Regenwaldes tun kann?

HEIMISCHE WINTERGEMÜSE

SCHWARZWURZEL

Mich gibt es von Oktober bis Februar und man nennt mich den Spargel des Winters. Mein wirklicher Name ist aber anders und sagt euch, wie ich ausschaue: Ich bin außen schwarz und innen weiß. Wenn man die schwarze Erde weggeputzt hat, schaue ich wirklich ein bisschen aus wie Spargel. Aber ich schmecke ein bisschen nussiger. Aus mir kann man Gemüse machen, eine Suppe, aber auch eine leckere Quiche und noch Vieles mehr... Und man kann mich an einem kühlen Ort in Sand längere Zeit lagern.

PASTINAKE

Ich schaue aus wie eine dicke weiße Möhre und werde oft mit der Petersilienwurzel verwechselt. Kein Wunder: Ich bin ja auch eine Kreuzung aus beiden. Die Deutschen haben mich in den letzten Jahren wiederentdeckt, nachdem man mich lange Jahre fast nicht mehr kannte. Ich schmecke Kindern und Erwachsene roh, gebraten, gekocht oder auch als „Wurzel-Fritten“. Mein Name kommt übrigens aus dem Lateinischen.

STECKRÜBE

In mir steckt so viel Vitamin C wie in einer Orange. Ich bin mit dem Kohlrabi verwandt. Mich kennt man in Deutschland schon seit Jahrhunderten. Ich bin aber in den letzten Jahrzehnten ziemlich vergessen worden. Dabei habe ich eine schöne gelbe Farbe und einen sehr guten, milden Geschmack und bin sehr vielseitig: Man kann mich roh essen, kochen, frittieren oder auch braten. Ich werde noch vor Weihnachten geerntet, aber da man mich gut lagern kann, kann ich bis in das Frühjahr hinein verzehrt werden. Aufgrund meines zarten und leicht süßlichen Aromas werde ich manchmal auch die „Ananas des Nordens“ genannt.

WINTERPORTULAK (AUCH POSTELEIN GENANNT)

Ich habe die kalte Jahreszeit sogar im Namen. Weil mir Kälte nichts ausmacht, kann man mich im Prinzip das ganze Jahr säen und ernten. An mir ist alles essbar: Stängel, Blüten und Blätter. Als grüner Salat oder als Smoothie schmecke ich lecker, aber auch als Gemüse. Meine Blätter sind grün und rund: wie kleine Tellerchen für die weißen Blüten. So bin ich auch noch nett anzusehen.

CHICORÉE

Man kann mich von Januar bis Februar und August bis September ernten. Ich bin weiß-gelb und sehe aus wie ein länglicher, zusammengepresster Ball aus Salatblättern. Ich habe eine leicht nussige Note, bin knackig und saftig. Je kleiner die Blätter, desto zarter ist mein Geschmack. Besonders lecker schmecke ich mit salzigem Schinken oder süßlichen Zitrusfrüchten. (von Jana aus Heidelberg)

LÖSUNGEN

Hier finden Sie
die Lösungen
zum Heft!

AB 1

1. Amazonien – senkrecht
2. Volk – waagrecht
3. Klassenzimmer – waagrecht
4. Traditionen – senkrecht
5. Pflanzen – senkrecht
6. Mandala – waagrecht
7. Sauerstoff – senkrecht
8. zerstören – senkrecht
9. Bäume – senkrecht
10. Regenwald – waagrecht

Lösungswort: Leben im **Einklang** mit der **Natur**

AB 2

Aufgabe 1

Es gibt viele Regenwälder. Sie befinden sich in den Tropen. Dort ist es nämlich immer etwa gleich heiß und feucht. Es ist immer etwa 25 Grad warm. Da es dort viel regnet, sind die Wälder immer grün.

Es gibt Regenwälder in Südamerika, Afrika und Asien. Da sich diese auf verschiedenen Kontinenten befinden, sind die Pflanzen- und Tierwelten sehr verschieden. Es gibt aber auch sehr viele Gemeinsamkeiten. Der Amazonas-Regenwald ist der größte Regenwald auf der Erde.

Aufgabe 2

- grüne Lunge der Erde: Die Bäume filtern...
- großer Wasserspeicher: Die Bäume speichern...
- Klimaanlage der Erde: Auf unserer Erde...
- Apotheke der Erde: Aus vielen Pflanzen...

AB 3

Aufgabe 2

von oben nach unten: 1, 5, 3, 4, 2

Aufgabe 3

Tiger: Krautschicht; Baumpython: Strauchschicht, Gummibaum: untere Baumschicht, Faultier: obere Baumschicht, Ara: Urwaldriesen

AB 4

Aufgabe 3

Lösungswort: ECUADOR

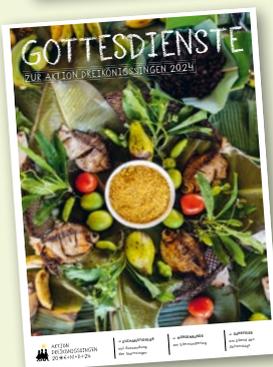
WEITERE MATERIALIEN FÜR IHREN UNTERRICHT



WERKHEFT

Im Werkheft zur Aktion Dreikönigssingen 2024 finden Sie neben Reportagen, Länderinfos und Interviews auf den Seiten 18 bis 27 weitere Methoden, Rezepte und Kreativideen rund um das Thema Regenwald. Diese lassen sich auch im Unterricht einsetzen.

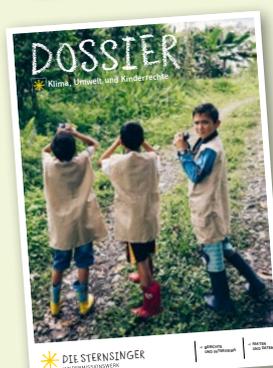
Kostenlos im Online-Shop bestellen (Bestellnummer 201023) oder als PDF herunterladen:
www.sternsinger.de/werkheft



GOTTESDIENSTE

Vorschläge für Gottesdienste, liturgische Elemente, katechetische Impulse und Anspiele zum Thema Regenwald, Amazonien und Sternsingen auch für Religionsunterricht, Schulgottesdienste und Schulpastoral.

Kostenlos im Online-Shop bestellen (Bestellnummer 207023) oder als PDF herunterladen:
www.sternsinger.de/gottesdienste



DOSSIER: KLIMA, UMWELT UND KINDERRECHTE

Welche Kinderrechte sind durch den Klimawandel in Gefahr? Welche Kinder sind besonders betroffen? Wie spricht man mit Kindern darüber, ohne sie zu verängstigen?

Das Dossier lässt Fachleute, Kinder und Jugendliche zu Wort kommen und zeigt, wie sie sich für Klima und Umweltschutz einsetzen. Sternsinger-Partnerinnen und -partner berichten, wie sie mit klimabedingten Herausforderungen umgehen und mit jungen Menschen Initiativen entwickeln, um deren Rechte zu schützen.

Kostenlos im Online-Shop bestellen (Bestellnummer 208023) oder als PDF herunterladen:
www.sternsinger.de/dossier



VIDEO: STERNENKLAR: FÜR KINDER ERKLÄRT – DAS IST KLIMAWANDEL

Dieser ca. 2,5 Minuten lange Animationsfilm, zeigt den SuS wie Treibhausgase entstehen und veranschaulicht die Folgen des Klimawandels. Das Video erklärt die Gefahren der klimatischen Veränderungen und sensibilisiert die SuS für den Klimaschutz.

<https://www.youtube.com/watch?v=E1ZCOFT8z24>

Mehr Unterrichtsmaterialien zum Sternsingen im Materialbereich „Sternsingen und Schule“ unserer Webseite:
www.sternsinger.de/schule/sternsingen

